

Factsheet Bachelor Medientechnik (BMT)

Geschlechterverhältnisse und Genderaspekte im Studiengang

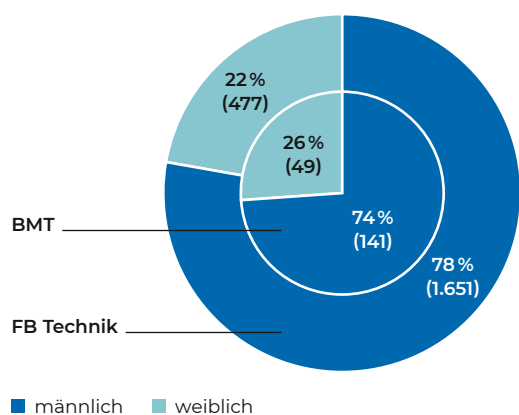
Letzte Akkreditierung: 3. August 2017

Geschlechterverhältnisse: Personal und Studierende 2015 und 2018*

		2015				2018			
		m	w	Gesamt	Anteil w	m	w	Gesamt	Anteil w
Fachbereich Technik	Professor*innen	50	4	54	7%	50	8	58	14%
	WiMis	64	23	87	26%	73	34	107	32%
	Lehrbeauftragte	31	10	41	24%	30	8	38	21%
	MTVs	7	12	19	63%	13	17	30	57%
	Summe Personal	152	49	201	24%	166	67	233	29%
	Studierende im FB	1.730	485	2.215	22%	1.651	477	2.128	22%
BMT	Studierende des Studiengangs	147	48	195	25%	141	49	190	23%

*Zweiter Gleichstellungsplan der Hochschule Emden/Leer und Genderbericht (2019)

Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich Technik und im Studiengang BMT im Jahr 2018



Geschlechterverteilung im Fachbereich Technik im Jahr 2018

Professor*innen



Summe Personal



Studierende im Fachbereich



Kommen Genderaspekte im Modulhandbuch vor?

Modulhandbuch BMT, Stand 12. März 2021

Implizit

- kommunikative Qualifikationen, Gesprächs- und Besprechungstechniken
- ein (kleines) Team leiten, Gruppenarbeit organisieren und Gruppenkonflikte lösen
- Medientheorie und Medienanalyse, gesellschaftliche Aspekte der Entwicklung der Medientechnik
- gestalterische Aspekte der Bild- und Tonaufnahme
- Verantwortung und ethische Aspekte im Kontext (digitaler) Fotografie
- Drehbuchentwicklung
- Erstellen journalistischer Beiträge
- technische Ansätze für gesellschaftliche Herausforderungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit bearbeiten
- Auswirkungen des Projektes auf die Gesellschaft
- Unternehmensstrategien, Marketing, Organisation, Projekt- und Personalmanagement
- Algorithmen

Module

Arbeitstechniken 1&2, Audio-/Videotechnik 1&2, Programmieren 2, Autorensysteme, Internet-Programmierung, Medienwissenschaft, Projektgruppe, Recht und Datenschutz, Projektarbeit, AV-Produktion, Multimediaprojekte, Visuelle Effekte, Produktion Digitaler Medien, Marketing für Ingenieure, Kalkulation und Teamarbeit, Vertriebsprozesse, Kommunikation in Marketing und Vertrieb

Wie können (weitere) Genderaspekte berücksichtigt werden?

Explizit

- Geschlechtsspezifik von Unternehmensstrukturen und -kulturen (Gendered Organizations)
- Diversity Management, Antidiskriminierungsmaßnahmen und Familienfreundlichkeit von Unternehmen
- technische Projekte im gesellschaftlichen Kontext betrachten, insbesondere hinsichtlich Genderaspekten
- Feminist Science and Technology Studies
- Geschlechterstereotype in Medienformaten
- Sensibilisierung für plurale Wissenschaftsverständnisse durch interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Geschichte des Fachs und dessen geschlechtsspezifische Konnotationen und Teilhabemöglichkeiten
- Digital Gender Bias

Implizit

- Schaffung einer diskriminierungsarmen und wertschätzenden Kultur in der Lehrveranstaltung
- Abbildung vielfältiger Lebensrealitäten, ohne Reproduktion von Stereotypen in Bildern, Sprache und Arbeitsmaterialien
- Verwendung von geschlechtersensibler Sprache
- Gewährleistung vielfältiger Lern- und Beteiligungsmöglichkeiten
- Berücksichtigung individueller Erfahrungen der Teilnehmenden
- Einbeziehen wissenschaftlicher Fachbeiträge von Wissenschaftlerinnen
- Reflexion des eigenen Denken und Handelns als Lehrkraft in Hinblick auf Genderaspekte (eigene Rollenvorstellungen, Wirkung meines Auftretens, Signalisierung von Anerkennung, Verteilung von Aufmerksamkeit, Annahmen/Erwartungen gegenüber Teilnehmenden) und Bereitschaft eigene stereotype Vorstellungen/Gender Bias zu hinterfragen

Für weitere Informationen QR-Codes scannen oder anklicken



Webseite des Projekts „Gender in Lehre und Forschung“ an der Hochschule Emden/Leer



Vorschläge zur Integration von Genderaspekten in die Curricula von Studienfächern



Materialien und Übungen zur Vermittlung von Genderkompetenz